

Erfolg bei Akquisitionen

KASTNER. Nah&Frisch und Kastner Stop+Shop wachsen mit rd. 7 %, Bio um mehr als 20 %, berichtet das niederösterreichische Großhandelshaus.

Das Jahr 2009 war aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation schwierig. Dennoch kann das in Zwettl im Waldviertel beheimatete Großhandelshaus mit erfreulichen Meldungen aufwarten. Rund 700 Mitarbeiter an den 6 Abholmarkt- und Großhandels-Standorten erwirtschafteten 2009 einen Umsatz von rund 152 Mio. € und erreichten damit knapp den Vorjahresumsatz. Die in wichtigen Warengruppen stark spürbaren Preisreduktionen kompensierte Kastner mit einem beachtlichen Mengenwachstum.

Zuwachs bei Nah&Frisch

Bei Nah&Frisch trägt die Übernahme von insgesamt 24 neuen Standorten zur Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum bei. Alleine 16 ehemalige Adeg-Standorte konnten in die Kastner-Nah&Frisch-Gruppe aufgenommen werden. Zudem wurden 2009 24 Standorte „kosmetisiert“ und damit auf den aktuellen Stand in puncto Marktauftritt, Ladenbau und Sortiment gebracht. Die Umstellung auf einen wöchentlichen Flugblattversand (Steigerung der Auflage von 1,4 auf 3 Mio. Flugblätter jährlich) brachte einen sehr positiven Effekt bei der Marktpräsenz. Und die verkaufsfördernden Maßnahmen – wie zum Beispiel die „Aktion Scharf“ und das erweiterte „Tiefpreis“-Sortiment – waren effiziente Kaufanreize für die Endverbraucher.

2010 wird Kastner auch bei Nah&Frisch wieder einen Schwerpunkt auf die Akquisition von neuen Standorten legen. Ein neues Ladenbaukonzept und eine neue Außenfrontgestaltung wird die Attraktivität der Nah&Frisch-Geschäfte weiter steigern.

„In der Vertriebschiene Kastner Stop+Shop wurden die Belieferungsvereinbarung mit AVIA Österreich verlängert und neue Kundengruppen forciert, die zum erfreulichen Umsatzplus von nahezu 7 % beitragen“, sagt geschäftsführender Gesellschafter Christoph Kastner.

Im Bereich des Biogroßhandels setzte der Kooperationspartner Biogast auf Expansion. Die Konzentration des Außendienstes auf die Geschäftsfelder Naturkostfachhandel und Gastronomie/Großküchen brachte ein mehr als 20 %-iges Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr. Zusätzliche Impulse setzte der Bio-Spezialist durch Kooperationen im Einkauf und der Logistik, die auch österreichweite Akquisitionen ermöglichten. Diesen Trend soll 2010 u.a. die Gründung einer Systemplattform für den Naturkostfachhandel fortsetzen. In der stärksten Vertriebschiene



Christoph Kastner setzt auch 2010 bei Nah&Frisch auf die Gewinnung neuer Standorte.

Kastner Abholmarkt und Gastrodienst wurde das Kastner Plus+Paket um zahlreiche Leistungen erweitert. Zudem wurde im Herbst 2009 am Standort Wien die Fleischabteilung vom langjährigen Kooperationspartner Karnerta übernommen.

Strategie 2010

Für 2010 nimmt sich Kastner in seiner größten Vertriebschiene viel vor. So werden derzeit neue Standorte evaluiert, der Frischebereich strategisch ausgebaut und die erfolgreiche Preisschiene „Unser kleinster Preis“ für die Bereiche Kastner Geschirr&Co und Kastner AllesWein eingeführt. Zahlreiche, 2009 realisierte Projekte zeugen von der Innovationskraft des Zwettler Großhandelshauses:

- Mit einer Investition von 1,3 Mio. € wurden 1500 m² alte Bürofläche auf hoch moderne, dem Niedrigenergiestandard entsprechende Büros und Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter umgebaut; Platz für weitere Expansionsschritte.

- 2009 wurde die Kastner Akademie ins Leben gerufen. Sie steht für fundierte Fachausbildung, individuelles Persönlichkeitstraining und Teamentwicklung. Mit der Lehrlingsoffensive und dem Nachwuchsführungskräfte-Programm richtet Kastner besonderes Augenmerk auf die Ausbildung seines Nachwuchses. Über 45 Lehrlinge und rund 15 Nachwuchsführungskräfte nützen bereits dieses Ausbildungskonzept. Kastners Vision „Einer für Alles! – Kastner als Multifachgroßhändler“ ist somit lebendig. ■ RED

GUT ZU WISSEN

Umsatz 2009 nach Vertriebschiene
(in Millionen Euro)

Kastner/Brückler GH (Nah&Frisch Großhandel, Kastner Stop+Shop, Bio): 48,2

Kastner EH (brutto; Nah&Frisch-Eigenfilialen, Real-Markt): 12,3

Kastner Abholmarkt und Gastrodienst:
91,6

davon **Abholmärkte:** 39,8

davon **Gastrodienst**
(inkl. Brückler): 51,8

Firmengruppe Kastner gesamt: 152,1